

Summer School Entrepreneurship

Auf dem Weg zum eigenen Unternehmen



Diese Summer School zeigt Einblicke aus erster Hand in die dynamische Arbeitswelt der Unternehmerinnen und Unternehmer. Während einer Woche werden die grossen Fragestellungen jeder Unternehmung aus der Praxis beleuchtet: Was ist mein Geschäftsmodell? Wie verdiene ich Geld? Woher stammt das Kapital? Wie kann ich genügend Kundinnen und Kunden gewinnen? Eigne ich mich als Unternehmerin bzw. Unternehmer? Was ist ein Businessplan? Wie gewinne und motiviere ich Mitarbeitende?

Diese Summer School wird in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Gründungspersonen, insbesondere von FHNW-Absolventinnen und Absolventen, gestaltet und durchgeführt.

Ziele

Die Studierenden...

- ...können verschiedene Geschäftsmodelle erkennen und auf ihr Erfolgspotenzial abschätzen
- ...können reflektieren, in wie fern sie sich als Unternehmerin bzw. Unternehmer eignen.
- ...können verschiedene Methoden, wie Kunden gewonnen werden können, unterscheiden
- ...können die verschiedenen Möglichkeiten, wie Unternehmen zu Geld kommen, erklären
- ...können verschiedene Methoden anwenden, um Geschäftsideen zu entwickeln und zu testen

Zielpublikum	<ul style="list-style-type: none"> – Studierende aller Stufen der FHNW; insbesondere Studierende mit wenig betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. – Studierende, die sich überlegen, in Zukunft ein eigenes Unternehmen aufzubauen – Studierende, die verstehen wollen, was es heisst, ein Unternehmen zu gründen und zu führen. – Es ist nicht notwendig, bereits eine Geschäftsidee zu haben oder bereits unternehmerisch aktiv zu sein. Das Interesse am Thema ist entscheidend. <p>Die Summer School ist auf 30 Personen beschränkt (Mindestgrösse zur Durchführung sind 15 Studierende)</p>
Sprache	Deutsch
Abschluss	<p>Die Summer School zählt 2 ECTS. Eine aktive Teilnahme in der ganzen Woche ist Voraussetzung zum Erhalt der Credits.</p> <p>Bezüglich Anerkennung setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hochschule in Verbindung.</p>
Dozierende	<p>Martin Schwitter, Dozent und Unternehmer, martin.schwitter@fhnw.ch</p> <p>Prof. Dr. Rolf Meyer, Dozent Entrepreneurship rolf.meyer@fhnw.ch</p> <p>Gründungspersonen und Unternehmerinnen und Unternehmer.</p>
Daten	Montag, 2. bis Freitag 6. September 2019 (KW 36)
Ort	<p>Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW</p> <p>Campus Brugg-Windisch</p> <p>Bahnhofstrasse 6</p> <p>5210 Windisch</p>
Kosten	kostenlos
Anmeldung	<p>Anmeldungen bitte online unter:</p> <p>https://www.fhnw.ch/de/studium/wirtschaft/forms/anmeldung-summer-school</p> <p>Anmeldeschluss ist Freitag den 17. Mai 2019</p>

Programm

	Vormittag	Nachmittag
Montag 02.09.2019	Einführung / Geschäftsmodell Start-ups in der Schweiz und der Welt Wege in die Selbständigkeit Was macht ein Geschäftsmodell Erfolg versprechend?	Geschäftsmodelle entwickeln Wie komme ich zu einem überzeugenden Geschäftsmodell? Kreativitätstechniken, Megatrends, eigene Erfahrungen
Dienstag 03.09.2019	Ich als Gründungsperson Was macht eine Gründerperson aus? Was ist bei Gründerteams zu beachten?	Markteintritt Wie komme ich zu meinen Kunden? Offline / Online / Verkauf
Mittwoch 04.09.2019	Finanzierung Wie komme ich zu Kapital? Wie viel Kapital benötige ich? Unter welchen Bedingungen wird meine Geschäftsidee finanziell funktionieren?	IPR / Rechtsformen / Gründung Wie kann ich meine Ideen schützen? Welches ist die passende Rechtsform für mich? Wie geht die Gründung? Welche Sozialversicherungen brauche ich?
Donnerstag 05.09.2019	Minimal Viable Product MVP / Agiles Vorgehen Wie kann ich sehr schnell und günstig überprüfen, ob und wie meine Geschäftsidee funktioniert? Wie kann ich mich ständig verbessern?	Businessplan Wie kann ich meine Geschäftsidee überzeugend dokumentieren? Welche Bestandteile hat ein Businessplan?
Freitag 06.09.2019	Pitching / Personalthemen Wie präsentiere ich meine Geschäftsidee überzeugend? Wie rekrutiere ich die passenden Mitarbeitenden?	Abschluss mit Paneldiskussion Besuch in einem Gründerzentrum/Technopark aus der Region mit einer Podiumsdiskussion mit 2 Start-ups, dem Leiter bzw. der Leiterin des Gründerzentrums/Technoparks sowie einem Dozenten bzw. einer Dozentin.